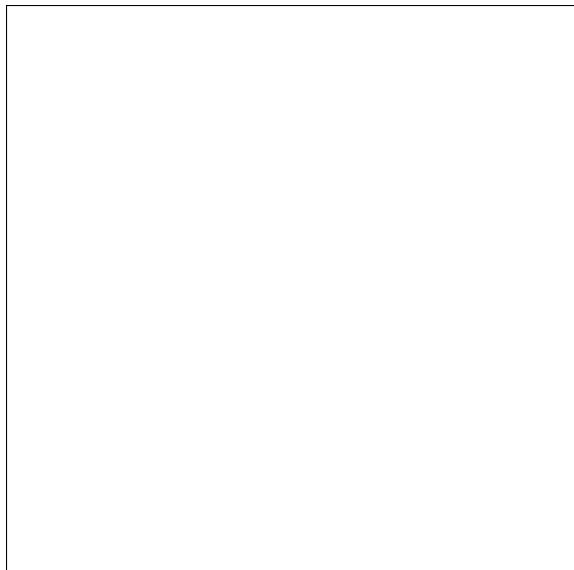




(utan bilder)

- Ursula Nafulla
- Vusi Malindzi
- Anna Westphahl
- tycka
- nivå 2



Entscheidung

Sagor för barn på svenska



Översatt av: Anna Westphahl
Illustrerad av: Vusi Malindzi
Skrivet av: Ursula Nafulla

Entscheidung

berattelser.se

Denna saga kommer från African Storybook (africanstorybook.org) och vidarebefordras av Sagor för barn på svenska ([https://berattelser.se/](http://berattelser.se/)), som erbjuder sagor på många språk som talas i Sverige.

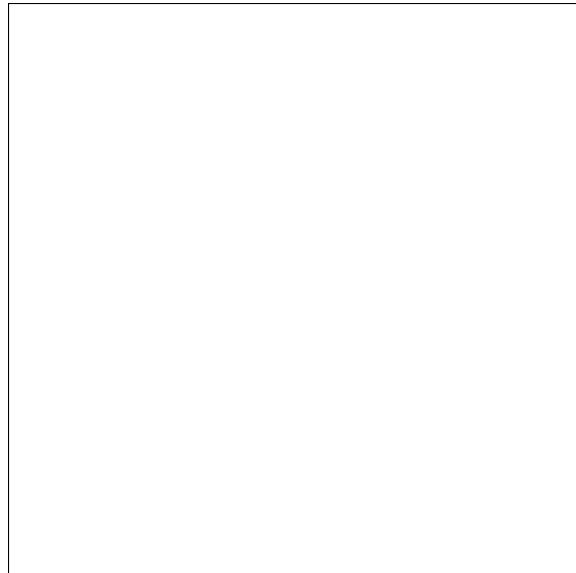
Detta verk är licensierat under en Creative Commons Erkännande 4.0 Internasjonal lisens.
[https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed\(sv\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed(sv))

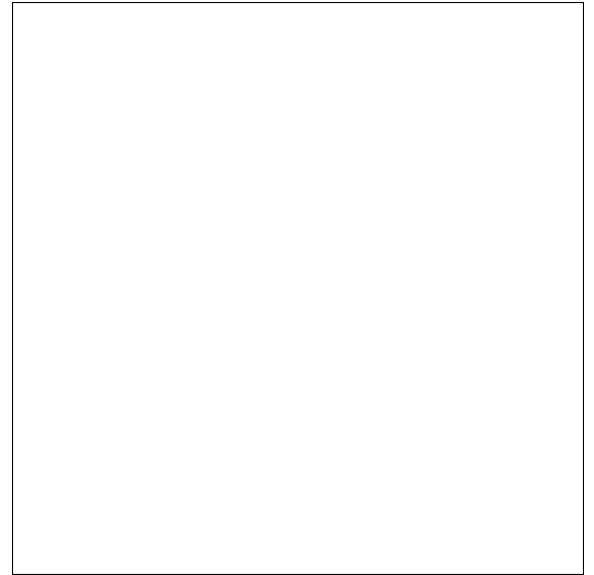
Detta verk är licensierat under en Creative Commons Erkännande 4.0 Internasjonal lisens.
[https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed\(sv\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed(sv))



In meinem Dorf gab es viele
Probleme. Wir bildeten eine lange
Schlange, um Wasser von einem
Brunnen zu holen.

Wir warten auf Essen, das für uns
gespendet wurde.



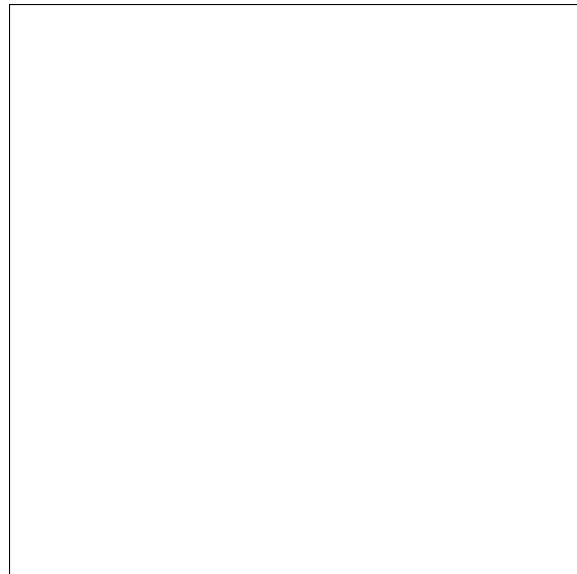
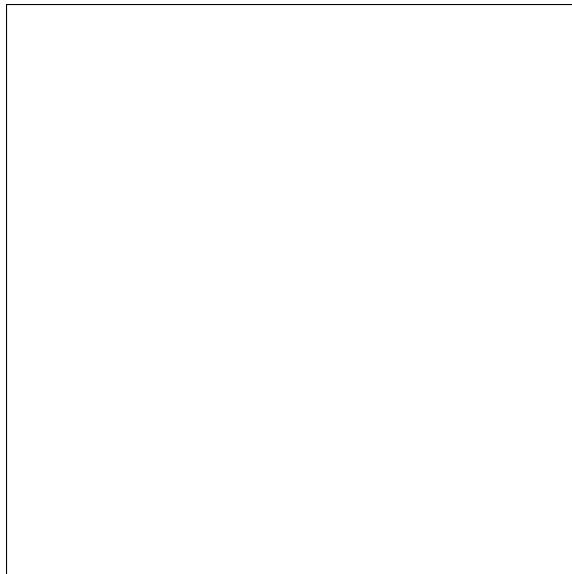


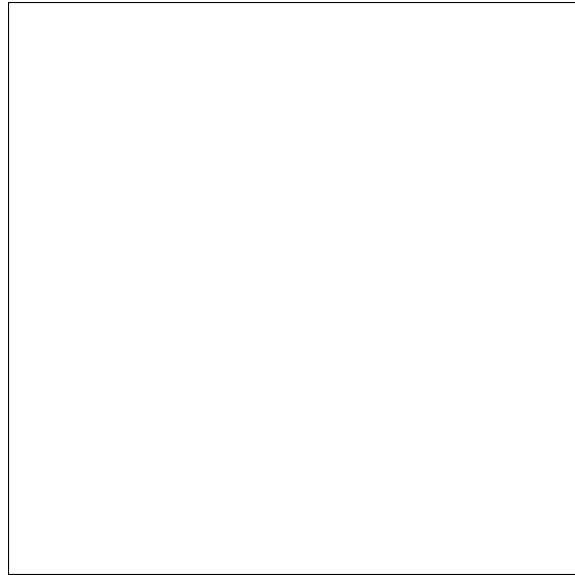
Wir verriegelten unsere Häuser früh
gegen Diebe.

Wir alle riefen einstimmig: „Wir
müssen unser Leben ändern.“ Von
dort an arbeiteten wir zusammen, um
unsere Probleme zu lösen.

Noch ein Mann stand auf und
erklärte: „Die Männer werden einen
Brunnen graben.“

Viele Kinder gingen nicht mehr in die
Schule.



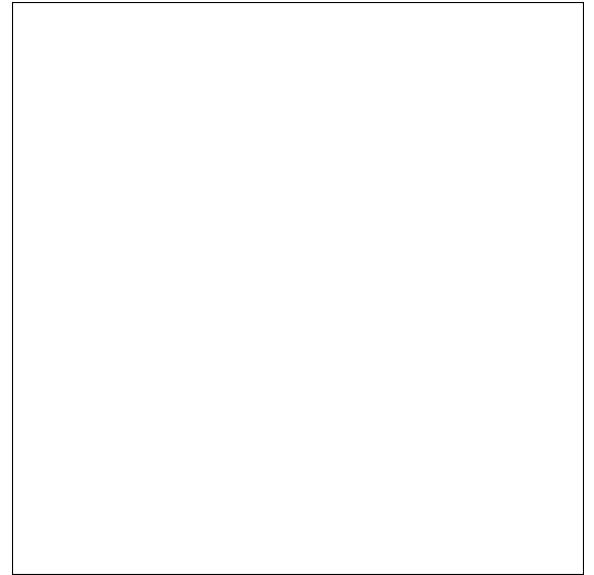


Junge Mädchen arbeiteten als
Dienstmädchen in anderen Dörfern.

Eine Frau sagte: „Die Frauen können
mit mir zusammen Essen anbauen.“

Der achtjährige Juma rief von einem Baumstamm aus: „Ich kann beim Aufräumen helfen!“

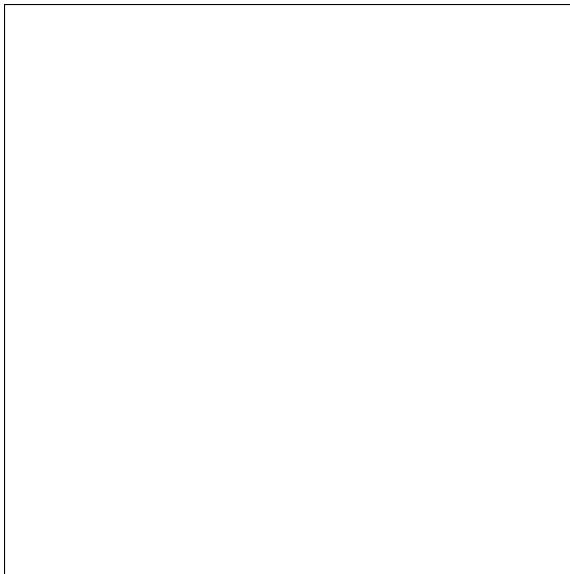
Manche Jungen trieben sich im Dorf herum, während andere auf Hörn arbeiteten.



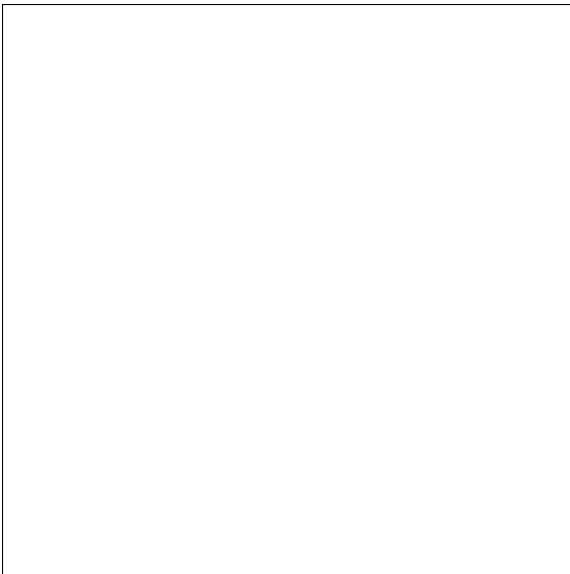
Wenn der Wind blies, hingen
Papierreste in den Bäumen und an
Zäunen.

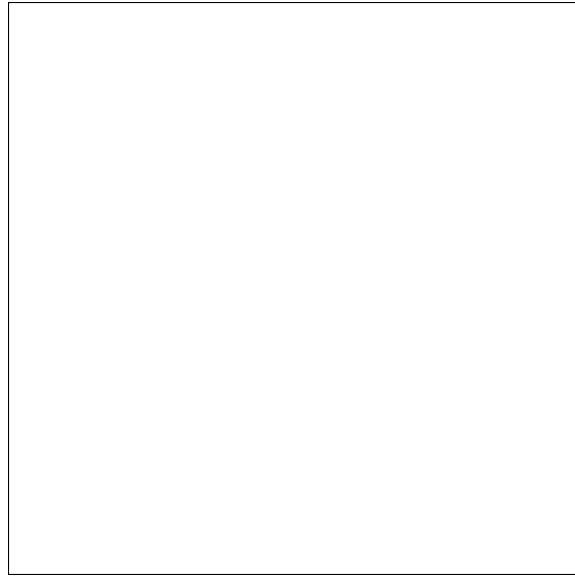
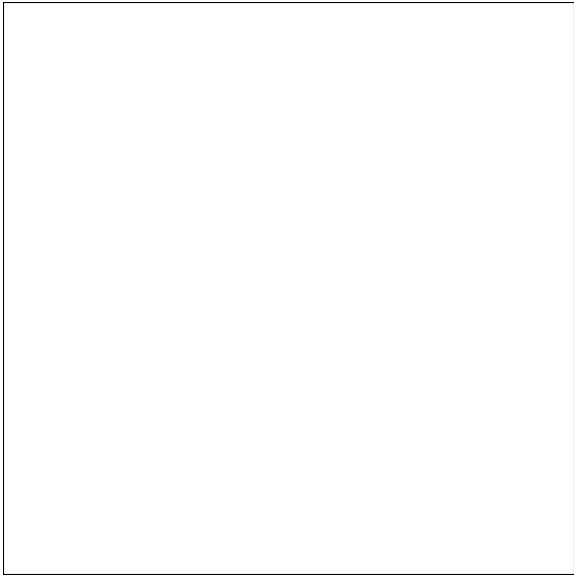
Mein Vater stand auf und sagte: „Wir
müssen zusammenarbeiten, um
unsere Probleme zu lösen.“

Die Leute versammelten sich unter
einem goldenen Baum und hörten zu.



Leute schnitten sich an Glasscherben,
die herumlagen.





Eines Tages versiegte der Brunnen
und unsere Wasserkanister blieben
leer.

Mein Vater ging von Haus zu Haus
und lud die Leute zu einer
Dorfversammlung ein.